Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 135
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

vom 08. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2020)

zum Thema:
Corona-Krankenhaus – eine „politische Trotzreaktion“?!

und **Antwort** vom 31. Jul. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Aug. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24135
vom 08. Juli 2020
über Corona-Krankenhaus – eine „politische Trotzreaktion“?!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

„Während sich das Coronavirus in vielen Ländern nach wie vor stark ausbreitet, hat sich das Infektionsgeschehen in Deutschland auf einem überschaubaren und vor allem beherrschbaren Niveau eingependelt. Das gilt auch für Berlin. Jetzt wird in der Hauptstadt darüber gestritten, ob der geplante Ausbau des Covid-19-Krankenhauses auf dem Messegelände überhaupt noch vorgenommen werden soll. Selbst innerhalb der rot-rot-grünen Koalition gibt es unterschiedliche Meinungen. Die Zahl der Zweifler wächst, und Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci (SPD), die am Ausbau festhält, gerät zunehmend unter Druck. Die Rede ist wahlweise von „Wirklichkeitsverweigerung“, „politischer Trotzreaktion“ oder einfach „absolutem Wahnsinn“.[1]

1. Wie bewertet der Senat die obigen Ausführungen?

Zu 1.: Der Senat äußert sich grundsätzlich nicht zu Pressezitaten.

2. Obwohl bisher noch kein einziger Patient im Corona-Behandlungszentrum Jafféstraße (CBZJ) behandelt wurde, hält der Senat weiterhin daran fest, den zweiten Bauabschnitt in Halle 25 auf dem Berliner Messegelände wie geplant fertigzustellen. Wie begründet der Senat die Notwendigkeit und den Nutzen eines weiteren Ausbaus der Halle 25 angesichts der epidemiologischen Entwicklungen?

Zu 2.:
Der Senat hat beschlossen auf dem Gelände der Messe Berlin GmbH bis zu 1.000 Betten für Corona-Patienten zu errichten. Der Beschluss war nicht mit der Belegungszahl mit Patientinnen und Patienten verknüpft. Es ist eine Präventionsmaßnahme für ein zu Beginn der Pandemie nicht kalkulierbares Überlaufen der Berliner Krankenhäuser mit Covid-Patientinnen und Patienten.
Die Entwicklung der epidemiologischen Lage ist für den weiteren Verlauf der SARS-CoV-2-Pandemie nicht vorhersehbar. Daher hält der Senat weiterhin an diesen geplanten Überlaufkapazitäten fest.

3. Wann wurde das Corona-Notfallkonzept (welches unter Federführung der Charité erarbeitet wurde) mit Blick auf die angesichts der Infektionsdynamik notwendigen stationären Vorhaltekapazitäten zuletzt aktualisiert?

---

[1] Corona-Krankenhaus auf Berliner Messegelände: 488 Betten und kein Patient.

Zu 3.:

Mit den Berliner Notfallkrankenhäusern und Notfallzentren wurde das SAVE-Berlin@Covid-19 entwickelt und eine Arbeitsteilung zur Patientensteuerung und zum Ressourceneinsatz beschlossen. Hierfür werden die Berliner Notfallkrankenhäuser und Notfallzentren in insgesamt drei Versorgungsstufen zugeordnet, in denen die COVID-19-Patientinnen und -Patienten in Abhängigkeit der Erkrankungsschwere bedarfsgerecht versorgt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass das Expertenwissen breit weitergegeben wird und schwer erkrankte, zu beatmende COVID-19-Patientinnen und Patienten sowohl in die richtigen Krankenhäuser gesteuert werden als auch intensivmedizinisch auf höchstem Level spezialmedizinisch an mehreren Krankenhausstandorten versorgt werden können. Das SAVE-Berlin@Covid-19-Konzept wird seit dem 20.03.2020 angewendet.

3.1. Gingen der Entscheidung zum weiteren Ausbau und Fertigstellung des CBZJ Expertenberatungen voraus?
Falls ja, welche Experten wurden zur Beratung herangezogen?
Falls nicht, warum nicht?

3.2. Welche Abwägungen liegen aktuell der Entscheidung zum Ausbau des CBZJ zugrunde?
Welche Indikatoren bzw. Parameter wurden für die Festlegung der Vorhaltereserven herangezogen und inwiefern sind neue (neben den bereits bestehenden) Vorhaltekapazitäten notwendig?

Zu 3.1. und 3.2.:
Der Senat hat mit der Projektentwicklung Herrn Albrecht Broemme beauftragt. Der Senat, Herr Broemme und sein Team stehen im ständig laufenden Austausch mit Expertinnen und Experten der Gesundheitsverwaltung, von Vivantes, der Charité sowie der Berliner Ärztekammer. Die Entwicklung der epidemiologischen Lage ist für den weiteren Verlauf der SARS-CoV-2-Pandemie nicht vorhersehbar.

3.3. Welche Abwägungen liegen aktuell der Entscheidung zum Ausbau des CBZJ zugrunde?
Welche Indikatoren bzw. Parameter wurden für die Festlegung der Vorhaltereserven herangezogen und inwiefern sind neue (neben den bereits bestehenden) Vorhaltekapazitäten notwendig?

Zu 3.3.: Der Senat ist im ständigen Austausch mit der Berliner Krankenhausgesellschaft. Die stationären Vorhaltekapazitäten in den Berliner Krankenhäusern wurden zuletzt am 12.06.2020 aktualisiert. Sie werden der epidemiologischen Lage laufend angepasst.

3.4. Wie erfolgt die Beurteilung einer bedarfsgerechten Versorgung? Inwiefern wird dabei versucht, sowohl Unterversorgung (z. B. Rückgang bei der Behandlung von lebensbedrohlichen Notfällen) als auch Überversorgung (z. B. Vorhaltung ungenutzter Kapazitäten) zu vermeiden?

Zu 3.4.:
Die fachliche und politische Abwägung von unterschiedlichen Interessen begleiten von Beginn an das Krisenmanagement im Senat und auf Bundesebene. Dabei waren der Gesundheits- und Infektionsschutz der Bevölkerung stets die oberste Priorität. Der ständige Austausch mit den Akteurinnen und Akteuren des Gesundheitswesens zur epidemiologischen Lage bildet die Grundlage für die Beurteilung der bedarfsgerechten Versorgung.

4. Wie hoch sind die Gesamtkosten für das CBZJ [Ausbau, Sanierungen, Inbetriebnahme, personelle und medizintechnische Ausstattung, ggf. Schulungskosten, laufende (z. B. für Miete, Strom, Wasser) und sonstige Kosten]?
(Bitte um detaillierte Beantwortung der Frage 4 und tabellarische Aufstellung des Aufwandes bzw. aller in Verbindung mit dem CBZJ monatlich anfallenden und zu erwartenden Kosten sowie der Gesamtkosten bis Ende 2020, getrennt für die entsprechenden Abschnitte in den Hallen 25 und 26.)

Zu 4.:
Für den ersten Bauabschnitt des CBZJ (Halle 26) wurden insgesamt 31,25 Mio. € im 1. Nachtragshaushalt 2020 veranschlagt. Außerdem sind dort 25 Mio. € für die medizintechnische Ausstattung beider Hallen eingeplant worden (Kapitel 0920, Titel 67125 und 89131).

Personalkosten für den Betrieb der Hallen 25 und 26 belaufen sich nach Schätzungen der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH auf rund 10 Mio. €.

Zu den Baukosten für die Hallen 25 und 26 wird auf die rote Nummer 2810 AJ verwiesen. Sobald die Schlussabrechnung für die Halle 26 vorliegt, wird eine Aktualisierung der Kosten vorgenommen.

4.1. Wie hoch sind (voraussichtlich) die Kosten für den Ausbau, die Fertigstellung und die Inbetriebnahme der Halle 25? Auf welche Höhe belaufen sich (voraussichtlich) die Kosten für die Sanierung der Halle 25?

Zu 4.1.:
Es wird auf die Anlage 2 zur roten Nr. 2810 AJ verwiesen. Für die Betriebskosten und zur Kompensation für die Nutzungsüberlassung durch die Messe Berlin GmbH ist im Entwurf des 2. Nachtragshaushalts 2020 bei Kapitel 0920, Titel 67125 ein Betrag von 20.988.100 € eingestellt worden. Sanierungskosten fallen im Zusammenhang mit der Nutzung als CBZJ nicht an.

4.2. Welcher Personalbedarf ist zurzeit bzw. wird für den Betrieb beider Hallen notwendig und welches Personal konnte bisher gewonnen werden? (Bitte um tabellarische Darstellung aufgeschlüsselt nach Fachdisziplinen und Anzahl sowie den jeweiligen Krankenhausabschnitten für die Hallen 25 und 26.)

Zu 4.2.:
Das Corona Behandlungszentrum Jafféstraße (CBZJ) verfügt aktuell über eine maximale Kapazität von 488 Betten in der Halle 26 der Messe Berlin. Für den Fall der Erweiterung des CBZJ durch Ausbau der Halle 25 kämen weitere 320 Behandlungsplätze hinzu. Die nachfolgende Tabelle stellt den theoretischen Personalbedarf bei Vollbelegung dar. Nicht enthalten ist zusätzliches Personal für Reinigung, Ver- und Entsorgung und weiter von Dienstleistern erbrachte Unterstützungsleistungen. Die Angaben erfolgen in Vollkraftäquivalenten.

Halle 26	Halle 26	Halle 25 (theoretisch)
Pflege/Pflegehelferinnen/-helfer	380	116
Ärztinnen/Ärzte	83	7
Unterstützerinnen/Unterstützer	127	58
Therapeutinnen/Therapeuten	-	29
Interne Logistik/Administration	45	20

Für die Versorgung von Patienten in der Halle 26 stünden derzeit 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Vivantes Klinika zur Verfügung sowie 150 externe Unterstützerinnen und Unterstützer auf Basis von Abrufverträgen. Die folgende Tabelle gibt den IST-Stand nach Berufsgruppen wieder.

	Halle 26
Pflege/Pflegehelferinnen/-helfer	90
Ärztinnen/Ärzte	97
Unterstützerinnen/Unterstützer	63

Zusätzlich gibt es einen nicht nach Berufsgruppen differenzierten Pool von 250 Menschen, die ihre Bereitschaft zur Unterstützung im Falle einer sog. zweiten Welle der Pandemie erklärt haben.

5. Für welchen Zeitraum sollen die Hallen 25 und 26 (voraussichtlich) als Teil des CBZJ zur Verfügung stehen?

Die Entwicklung der epidemiologischen Lage und damit möglicher gebrauchter Behandlungsmöglichkeiten ist aktuell nicht vorhersehbar.

5.1. Wann ist mit einer Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme der Halle 25 zu rechnen? Welche Zwischenetappen sind geplant? (Bitte um detaillierte Darstellung der einzelnen Phasen.)

Zu 5.1.:
Siehe Anlage 1.

5.2. Wie bewertet der Senat die Aussage des Hauptgeschäftsführers der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg (UVB) Christian Amsinck im Tagesspiegel,[2] wonach das Corona-Krankenhaus auf dem Messegelände, welches in der Halle 26 untergebracht ist, „auf Basis der jetzt vorliegenden Erkenntnisse nicht benötigt wird und deshalb die Voraussetzungen geschaffen werden sollen, dass die Leitmesse InnoTrans – wie auch weitere Messen – 2021 stattfinden können“?

Zu 5.2.:
Der Senat äußert sich grundsätzlich nicht zu Pressezitaten.

5.3. Kann ausgeschlossen werden, dass die Halle 26, in der mit einem Budget von 31,25 Millionen EUR die Notklinik für vorerst 500 Betten „mit modernster Medizintechnik aufgebaut wurde, im nächsten Frühjahr möglicherweise für die internationale Bahnverkehrs-Messe InnoTrans gebraucht wird und deshalb Anfang 2021 wieder abgebaut“[3] werden muss? (Bitte um begründete Antwort.)

Zu 5.3.:
Das CBZJ ist als temporäre Einrichtung während der Corona-Pandemie konzipiert. Die Entwicklung der epidemiologischen Lage ist für den weiteren Verlauf der Pandemie nicht vorhersehbar. Damit kann der Senat keine Aussage darüber treffen zu welchem Zeitpunkt Messen mit Sicherheit wieder vollumfänglich stattfinden können.

5.4. Wie plant der Senat, diesen „drohenden Nutzungskonflikt“ zu lösen?

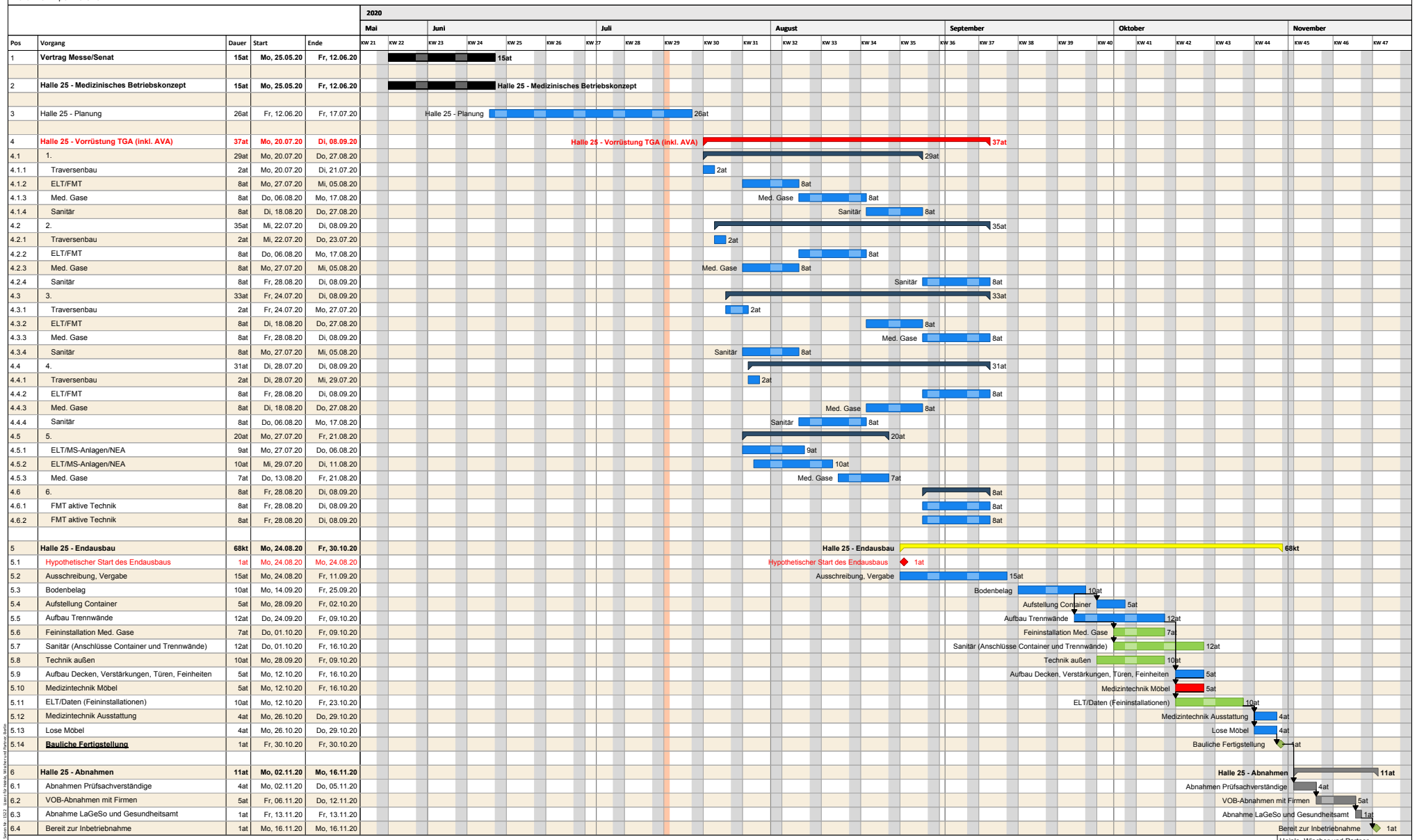
[2] Berliner Wirtschaft macht sich für die Messe stark.
[3] S. Fußnote 1.

Zu 5.4.:
Der Senat handelt entsprechend der epidemiologischen Lage und zum Schutz der Gesundheit der Berliner Bevölkerung und richtet daran sein Handeln aus.

Berlin, den 31. Juli 2020

In Vertretung
Barbara König
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Corona Behandlungszentren Jafféstraße (CBZ)
Entwurf Terminplan Halle 25



Pos	Vorgang	Dauer	Start	Ende
1	**Vertrag Messe/Senat**	**15at**	**Mo, 25.05.20**	**Fr, 12.06.20**
2	**Halle 25 - Medizinisches Betriebskonzept**	**15at**	**Mo, 25.05.20**	**Fr, 12.06.20**
3	Halle 25 - Planung	26at	Fr, 12.06.20	Fr, 17.07.20
4	**Halle 25 - Vorrüstung TGA (inkl. AVA)**	**37at**	**Mo, 20.07.20**	**Di, 08.09.20**
4.1	1.	29at	Mo, 20.07.20	Do, 27.08.20
4.1.1	Traversenbau	2at	Mo, 20.07.20	Di, 21.07.20
4.1.2	ELT/FMT	8at	Mo, 27.07.20	Mi, 05.08.20
4.1.3	Med. Gase	8at	Do, 06.08.20	Mo, 17.08.20
4.1.4	Sanitär	8at	Di, 18.08.20	Do, 27.08.20
4.2	2.	35at	Mi, 22.07.20	Di, 08.09.20
4.2.1	Traversenbau	2at	Mi, 22.07.20	Do, 23.07.20
4.2.2	ELT/FMT	8at	Do, 06.08.20	Mo, 17.08.20
4.2.3	Med. Gase	8at	Mo, 27.07.20	Mi, 05.08.20
4.2.4	Sanitär	8at	Fr, 28.08.20	Di, 08.09.20
4.3	3.	33at	Fr, 24.07.20	Di, 08.09.20
4.3.1	Traversenbau	2at	Fr, 24.07.20	Mo, 27.07.20
4.3.2	ELT/FMT	8at	Di, 18.08.20	Do, 27.08.20
4.3.3	Med. Gase	8at	Fr, 28.08.20	Di, 08.09.20
4.3.4	Sanitär	8at	Mo, 27.07.20	Mi, 05.08.20
4.4	4.	31at	Di, 28.07.20	Di, 08.09.20
4.4.1	Traversenbau	2at	Di, 28.07.20	Mi, 29.07.20
4.4.2	ELT/FMT	8at	Fr, 28.08.20	Di, 08.09.20
4.4.3	Med. Gase	8at	Di, 18.08.20	Do, 27.08.20
4.4.4	Sanitär	8at	Do, 06.08.20	Mo, 17.08.20
4.5	5.	20at	Mo, 27.07.20	Fr, 21.08.20
4.5.1	ELT/MS-Anlagen/NEA	9at	Mo, 27.07.20	Do, 06.08.20
4.5.2	ELT/MS-Anlagen/NEA	10at	Mi, 29.07.20	Di, 11.08.20
4.5.3	Med. Gase	7at	Do, 13.08.20	Fr, 21.08.20
4.6	6.	8at	Fr, 28.08.20	Di, 08.09.20
4.6.1	FMT aktive Technik	8at	Fr, 28.08.20	Di, 08.09.20
4.6.2	FMT aktive Technik	8at	Fr, 28.08.20	Di, 08.09.20
5	**Halle 25 - Endausbau**	**68kt**	**Mo, 24.08.20**	**Fr, 30.10.20**
5.1	Hypothetischer Start des Endausbaus	1at	Mo, 24.08.20	Mo, 24.08.20
5.2	Ausschreibung, Vergabe	15at	Mo, 24.08.20	Fr, 11.09.20
5.3	Bodenbelag	10at	Mo, 14.09.20	Fr, 25.09.20
5.4	Aufstellung Container	5at	Mo, 28.09.20	Fr, 02.10.20
5.5	Aufbau Trennwände	12at	Do, 24.09.20	Fr, 09.10.20
5.6	Feininstallation Med. Gase	7at	Do, 01.10.20	Fr, 09.10.20
5.7	Sanitär (Anschlüsse Container und Trennwände)	12at	Do, 01.10.20	Fr, 16.10.20
5.8	Technik außen	10at	Mo, 28.09.20	Fr, 09.10.20
5.9	Aufbau Decken, Verstärkungen, Türen, Feinheiten	5at	Mo, 12.10.20	Fr, 16.10.20
5.10	Medizintechnik Möbel	5at	Mo, 12.10.20	Fr, 16.10.20
5.11	ELT/Daten (Feininstallationen)	10at	Mo, 12.10.20	Fr, 23.10.20
5.12	Medizintechnik Ausstattung	4at	Mo, 26.10.20	Do, 29.10.20
5.13	Lose Möbel	4at	Mo, 26.10.20	Do, 29.10.20
5.14	**Bauliche Fertigstellung**	1at	Fr, 30.10.20	Fr, 30.10.20
6	**Halle 25 - Abnahmen**	**11at**	**Mo, 02.11.20**	**Mo, 16.11.20**
6.1	Abnahmen Prüfsachverständige	4at	Mo, 02.11.20	Do, 05.11.20
6.2	VOB-Abnahmen mit Firmen	5at	Fr, 06.11.20	Do, 12.11.20
6.3	Abnahme LaGeSo und Gesundheitsamt	1at	Fr, 13.11.20	Fr, 13.11.20
6.4	Bereit zur Inbetriebnahme	1at	Mo, 16.11.20	Mo, 16.11.20

erstellt mit project Plan 7 (10.0.20) Seiten Nr. 1/2 © Heinle, Wischer und Partner, Berlin

Datei: Q:\daten\825 Schultz\Behandlungszentrum Messe Berlin\11_Termine\Terminplan Halle 25\tp200701_Terminplan_Halle_25.PPL

Heinle, Wischer und Partner
Freie Architekten GbR
Gutenbergstraße 4
10587 Berlin
Tel. +49 30 3999200
Fax +49 30 39992010
e-Mail: berlin@heinlewischerpartner.de